Aus den Vereinen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **11 (1903)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es hat sich somit die Mehrzahl der stimmenden Sektionen für die Centralfahne ausgesprochen. Allerdings haben die übrigen 8 Sektionen innerhalb der für die Abstimmung festgesetzten Zeit (25. Dezember 1902) gar nicht geantwortet, allein ihr Stillschweigen beweist uns, daß sie der Sache keineswegs feindlich gegenüberstehen, sondern im Gegenteil mit Freuden bereit sein werden, zum guten Gelingen derselben das Ihrige nach Kräften beizutragen.

Infolge dieses glücklichen Resultates erklärt das Centralkomitee die Abstimmung als geschlossen und das Projekt als angenommen; im weitern hat das Centralkomitee, um möglichst alle Sektionen für die Sache zu interessieren, eine Fahnenkommission ernannt, bestehend aus den Herren: Pouly, Centralpräsident; Delacrausaz, Centralsekretär; Wachtmeister Zimmermann, Alt Centralpräsident, in Basel; Feldweibel Möckly, Ehrenmitglied des Centralvereins, in Bern; Feldweibel Labhart, Präsident der Sektion Basel; Feldweibel Mäder in St. Gallen, Magnin, Präsident der Sektion Chaux-de-Fonds.

Indem wir Ihnen, werte Kameraden, hievon Kenntnis geben, verweisen wir Sie noch auf das nachstehende Zirkular der Fahnenkommission und zeichnen mit kameradschaftlichem Gruß und Handschlag.

Lausanne, den 31. Januar 1903.

Namens des Centralkomitees des Schweiz. Mil.-San.-Vereins,

Der Präsident: **Ed. Pouly.** Der Sekretär: **P. Delacrausaz.**

Werte Kameraden!

Unter Bezugnahme auf das vorstehende Zirkular des Centralkomitees teilen wir Ihnen mit, daß wir die uns übertragene Mission mit Vergnügen angenommen haben, und hoffen, dieselbe zu einem guten Ende führen zu können.

Wir bitten diejenigen Sektionen, welche bereits Beiträge gezeichnet haben, um gefl. Einsendung derselben, und legen es den tit. Sektionsvorständen sehr ans Herz, für Erhöhung der Subskription nach Möglichkeit besorgt zu sein. Wir appellieren aber auch an den Patriotismus und den kameradschaftlichen Geist der übrigen Sektionen, in der frohen Hoffnung, daß sie auf die gefaßten Beschlüsse zurückkommen und es sich nicht nehmen lassen werden, gleichfalls ihr Scherflein beizutragen.

Wir zählen auf die Mitwirkung aller; keiner bleibe zurück, jetzt, wo es gilt, unserm aufblühenden Centralverein an der Delgiertenversammlung in Liestal ein so schönes Symbol der Zusammengehörigkeit zu überreichen.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Pouly, Centralpräsident. **Labhart,** Basel.
Delacrausaz, Centralsekretär. **Mäder,** St. Gallen.
Zimmermann, Basel. **Magnin,** Chaux-de Fonds.
Möckly, Bern.

NB. Die Einzahlungen sind zu adressieren an:
Herrn **G. Genton,** Centralkassier, Palud 17, Lausanne.

Aus den Vereinen.

Unter Leitung der HH. Dr. Näf und Dr. Schultheß, die von Hrn. Hülfslehrer Bollinger unterstützt wurden, fand am 17. Januar 1903 die Schlußprüfung des Samariterkurses **Zürich-Unterstraß** statt. An derselben nahmen teil 14 Damen und 5 Herren. Hr. Hauptm. Dr. Kahnt, Territ.-Arzt VI, wohnte der Prüfung als Vertreter des Samariterbund-Vorstandes bei.

In **Kirchberg-Bendlikon** wurde unter Leitung von Hrn. Dr. Wuhrmann und der Hülfslehrer HH. Lieber und Küng ein Samariterkurs mit 11 Damen und 3 Herren abgehalten. Die Schlußprüfung fand am 17. Jan. abends statt und wurde vom bestellten Vertreter des Samariterbundes, Hrn. J. Untersander, abgenommen.

Am 13. Dez. 1902 erfolgte die Schlußprüfung des Samariterkurses **Zürich-Enge.** Derselbe stand unter Leitung von Hrn. Dr. Aug. Meyer, Enge, und Hülfslehrer J. Hürzeler. Die Teilnehmerzahl betrug 27 Damen und 8 Herren. Der Bundesvorstand war durch Hrn. G. Diener vertreten.

Ein Kurs für Krankenpflege wurde in **Sarnen** durch Hrn. Dr. Stockmann jun. mit 8 Teilnehmerinnen abgehalten. Die betreffende Schlußprüfung, der im Namen des Samariterbundes Hr. Dr. v. Schultheß-Schindler aus Zürich beiwohnte, fiel auf den 15. Jan. 1903.

Von der Schlußprüfung des Samariterkurses Gerzensee-Kirchdorf.

Der Kurs isch us, mir sy am Ziel,
D's Exame lyt dahinde;
G'lehrt hei mer alli schuurig viel
U jedes red't mit Hochgefühl
Vo Dreiecktuch u Binde,
Vo Druck u Chälti, Kompression,
Kornähr'- u Schildchrot-Toure,
Verbrennung, Schyntod, Luxation,
Vo Kontusion u Distorsion — —
U mängs wott's schier gar duure,
Daß üse Kurs scho fertig syg,
Chum heig er recht ag'fange;
Das syg doch so-n-es artigs Züüg,
Dä Samariterkurs heig Chic,
's syg all's so sittig g'gange!
Ja, in der Tat, es isch e so:
D' Sach' isch is nid verleidet,
Mir alli sy no früsch u froh
U wäre gern no länger cho
U hätte wyter g'weidet
Im grüne Samariterchlee
Und uf der Rotchrüzmatte,
Bald z' Chilterf u bald z' Gerzesee,
Bi Luft u Rege, Sturm u Schnee,
Am Tag u z' Nacht am Schatte!
Doch üsi Lehrer hei mit Schyn
Respekt vor üsem Wüsse,
Sie hei-n-is z' merke gäh ganz fyn,
Mir chönne d' Sach' jetz, groß u chlin,
Me dörfi füglich schließe. —
So heiget Dank viel tused mal,
Ihr beide werte Herre
Vo Bern un usem Aaretal, —
Mir Samariter allzumal
Wei jetz es Chacheli leere
Uf eues Wohl! So fanget a,
Es drüfachs Hoch laht chute:
„E Blätz uf d' Schybe!" heißt es da —
Herr Dokter, machet üs es na,
Doch jetz, „d'Hand vo der Butte"!

Vermischtes.

Vergiftungsfälle in einer Kaserne. Aus Prag wird gemeldet: In der Kantine der Landwehrkaserne erkrankten am 26. Dezember fünf Soldaten, darunter ein Korporal, an Vergiftungserscheinungen. Die Soldaten fühlten sich unwohl, worauf ihnen ein Krankenwärter ein Medikament überreichte. Es traten sofort Vergiftungssymptome auf und man konstatierte, daß den Soldaten Antipyren Atropin eingegeben worden sei. Die erkrankten Soldaten wurden ins Spital gebracht.

ANZEIGEN.

Die Stellenvermittlungs-Bureaux
der
Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern und der **Pflegerinnenschule Zürich** 23
vermitteln stetsfort **tüchtiges Krankenpflegepersonal** (männlich und weiblich), sowie **Wochenpflegerinnen** (Vorgängerinnen), Kinder- und Hauspflegen. **Keine Vermittlungsgebühr.**
Anfragen an:
Bureau des Roten Kreuzes, Lindenhofspital, **Bern.** Telephon Nr. 1101.
Schweiz. Pflegerinnenschule, Samariterstraße 15, **Zürich V.** Telephon Nr. 2103.

Für Samaritervereine!
Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder-Urkunden, große und kleine, in hübschem Farbendruck, mit Zeichnung, sind stets vorrätig zu haben bei
J. Baumgartner, Lithographie,
Blauefahnenstraße, **Zürich I.** 31

Zusammenlegbare
Tragbahren
(eidgen. Modell)
liefert [H-91-Y] 30
Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Der
Krankenheber „Salve"
der sich in der kurzen Zeit seines Bestehens allgemeiner Anerkennung erfreut, ist durch alle größeren **Sanitätsgeschäfte** der Schweiz und im **Hauptdepot Bern,** Zieglerstraße 36, erhältlich zum Preis von 5 Fr. 50 und 3 Fr. 50. [32

INSERATE
finden im «Roten Kreuz» wirksame Verbreitung.

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.